

Thema: Prater Wien

Autor:

Selbst gezapft schmeckt's doch am besten!

In der „Luftburg“ im Wiener Prater können die Gäste ihr Bier auch selbst, direkt am Tisch zapfen

Ein Bierrestaurant mitten im „geschichtsträchtigen“ Prater und doch kein Bierrestaurant wie „alle anderen“. Neben der Luftburg zählen zum Familienunternehmen Kolarik die Lokale Praterfee, Himmelreich sowie der Kindervergnügungspark „Kinderwelt“. Speisen und Getränke in höchster Qualität „abgerundet“ durch Freundlichkeit – das ist bereits seit 20 Jahren das Erfolgsrezept des Familienunternehmens. Und besonders die Bierliebhaber wissen das zu schätzen: Bis zu 1000 Hektoliter Bier pro Jahr werden von Gästen aus Nah und Fern konsumiert.

Nie mehr leere Biergläser

Das Glas ist leer? Die Runde wartet? Nicht in Kolariks Luftburg, hier füllen sich die Gläser fast von selbst. Die neueste Innovation im Hause Kolarik steht sozusagen „auf dem Tisch“. Eine Bierzapflösung von Redl Gastrosystems – die neue Tischzapfanlage.

Mit dieser kommen Biertrinker voll auf ihre Kosten. Kein lästiges Warten mehr. Das gekühlte Bier kann direkt am Tisch gezapft werden. Ein Display bietet Übersicht über die bereits gezapfte Men-



Selbst ist der Mann bzw. die Frau mit den neuen Redl-Tischzapfanlagen

ge, und wenn dann das wirklich „letzte“ Krügel geschenkt worden ist und die gesellige Runde die Luftburg verlässt, ist die Abrechnung binnen weniger Sekunden erledigt. Das Freischalten/Beenden der Bierzapfanlage sowie die finale Abrechnung erfolgt direkt bei Tisch, denn die Daten werden direkt auf die mobilen Kassengeräte übertragen.

www.kolarik.at, www.redl.co.at



„Stabile Partnerschaften sind uns wichtig“

Beschreiben Sie bitte in wenigen Worten Kolariks Freizeitbetriebe, was ist Ihr Erfolgsrezept?

Marianne Kolarik: Unser Erfolgsrezept? Die Familie! Kolariks Freizeitbetriebe sind ein Familienbetrieb im wahrsten Sinne des Wortes. Das Familienoberhaupt, Gründerin und Eigentümerin der Kolariks Freizeitbetriebe, ist Elisabeth Kolarik. Wir führen das Unternehmen in ihrem Sinn, als Geschäftsführer bzw. Prokuristin. Die Lokale Luftburg, Praterfee, Himmelreich, der Kindervergnügungspark „Kinderwelt“ und die Trampolin- und Freizeitanlage – das sind Kolariks Freizeitbetriebe im Prater, hier in Wien. All unsere Lokale zeichnet vor allem eines aus: spürbare Herzlichkeit und Freundlichkeit gepaart mit Qualität.

Was ist Ihnen bei der Auswahl Ihrer Geschäftspartner besonders wichtig?

Kolarik: Stabile Partnerschaften und der persönliche Kontakt sind uns wichtig. Wir bevorzugen regionale Partner, deren Anfahrtsweg bei Problemen nicht zum Problem wird. Die Einbeziehung in Produktentwicklungen ist uns ebenso wichtig wie Handschlagqualität.



Sie setzten bei der Getränkeauschank auf Systeme aus dem Hause Redl, warum?

Paul Kolarik: Die Systeme funktionieren einwandfrei. Zum Beispiel in der Luftburg, bei 365 geöffneten Tagen, ist ein stabiles System Voraussetzung. Und wenn wir neue Ideen haben, unterstützt uns das Team von Redl mit seinen Vorschlägen zur Umsetzung. Das ist wirklich partnerschaftliche Zusammenarbeit. Gibt es Zukunftsvisionen für Kolariks Freizeitbetriebe?

Kolarik: Wir möchten unsere Gäste auch in Zukunft mit derselben Begeisterung bewirten, wie wir das in den letzten 20 Jahren getan haben. Unsere 130 Mitarbeiter sind das Herz des Unternehmens, sie sind, genau wie die Familie selbst, mit der Seele dabei, und das möchten wir vermitteln. Jeden Tag aufs neue. Und die vielen anderen Projekte, die uns für die Zukunft vorschweben, setzen wir nach und nach um. Eines davon realisierten wir gerade mit Redl und freuen uns jetzt auf die Bierzapfer, die Polterrunden und andere gesellige Runden. Prost!